

Kurier der CHRISTLICHEN MITTE



SOMMER

Zuviel der Hitze tut nicht gut, wenn ständig herrscht die Sommerglut, ein jeder Tag sich neu entzündt, weil er das Leben herrlich findet. Die Blüten lang geöffnet sind und voller Frucht im Sommerwind, all Kälte festsetzt im Verließ, die Erde fast ein Paradies. Weit größer noch die ew'ge Pracht, wo CHRISTUS selbst als Sonne lacht und öffnet alle Herzen weit mit Seinem Glanz der Ewigkeit.

Der Sinn des Lebens?

Wer auf sich selbst hin lebt, verschließt sich. Wer sich und seine Zeit aber verschenkt – an GOTT, an Mitmenschen – der öffnet sich und fängt an, wirklich zu leben. Dazu müssen wir den in unsere Seele einlassen, DER immer gut mit uns umgeht: JESUS CHRISTUS und Seine Liebe.

Ein Blick auf die Welt

Wo gekämpft wird, fliehen Millionen: In Syrien 6,4 Mio, in Afghanistan 2,6 Mio, im Süd-Sudan 2,4 Mio, in Myanmar 1,2 Mio und in Somalia 1 Mio Menschen.

Jede Woche landet ein Flugzeug mit türkischen Siedlern auf der Insel Madagaskar. Von dort werden Jugendliche zum Studium nach Saudi-Arabien geschickt, um später als Imame zu wirken.

In Rußland ist seit 30 Jahren die Zahl der orthodoxen Klöster von 20 auf 400 gestiegen. Viele mit Hunderten von Mönchen oder Nonnen.

Ein Blick auf Deutschland

Wer zur Verteidigung eine Schreckschuß-Waffe ziehen oder Reizstoffe versprühen will, braucht einen kleinen Waffenschein. Seit 2014 ist die Zahl der Besitzer von 261.000 auf über 600.000 gestiegen.

Fast jeder dritte der 51.000 Häftlinge ist Ausländer – bei einem offiziellen Bevölkerungs-Anteil von 12%. Wer 2 Staats-Angehörigkeiten besitzt, ist als Deutscher gezählt.

Wertkonservative Einstellungen sind am stärksten in der AfD vertreten (82%) und in der CDU (42,8%), bei den Grünen 14,4%.

Im Verhältnis zum Euro hat die türkische Währung binnen eines Jahres 40% ihres Wertes verloren.

Jedes neugeborene Kind bringt die Botschaft, daß GOTT sein Vertrauen in die Menschheit noch nicht verloren hat.
Tagore

König aller Könige

Vor 100 Jahren wird das Königtum in Deutschland abgeschafft. Staatsformen ändern sich. Einer aber bleibt ewig: CHRISTUS, der König aller Könige.

Völker, die sich CHRISTUS-König geweiht haben, sind z. B. Polen und Ungarn. Dadurch legt das Land Zeugnis ab von seinem Glauben an die Wiederkunft JESU am Ende der Zeiten als Richter und Herrscher. Regierung und Volk setzen an die Stelle von Egoismus, Stolz und Gefall-Sucht die Lebensweise JESU: Glaube, Liebe, Friedfertigkeit, Sanftmut, Geduld, Leidens- und Opferbereitschaft. Vor allem Friede und Freude im HEILIGEN GEIST. Gelebte GOTTES- und Nächstenliebe, und sogar Feindesliebe. Ein Staat, der CHRISTUS-König anhangt, verpflichtet sich, die 10 Gebote in der Tagespolitik zu verwirklichen: Abtreibung, Euthanasie an Alten und Behinderten, Genderismus, Homosexualität sind Perversionen der guten Schöpfungs-Ordnung GOTTES.

Königs-Sehnsucht

Das Seelenheil eines Menschen ist nicht davon abhängig, ob er in einer Demokratie oder Monarchie lebt, sondern von der persönlichen Liebe eines jeden zu JESUS CHRISTUS. Interessant aber ist, daß bereits die Israeliten im Alten Testament nach einem weltlichen König riefen: Er soll Recht und Gerechtigkeit schaffen. Die Israeliten wollen sein wie andere Völker mit ihren starken Herrscherfiguren wie die Ägypter oder das Großreich Babylon. JAHWE aber mahnt Sein auserwähltes Volk: ICH bin euer König. Das genügt. ICH gebe euch die 10 Gebote, das einzig notwendige Gesetz für das friedliche Zusammenleben der Menschen und ihre ewiges Seelenheil. Doch schließlich trotzen die Juden JAHWE das Zugeständnis eines irdischen Königs ab: Saul, David, Salomo regieren nacheinander zwischen 1020 und 931 v. CHR. in Israel. Unter David

entsteht der Königspalast in Jerusalem, unter Salomo der Tempel. Gleichzeitig aber vergißt der fromme Teil der Israeliten nicht seinen wahren König: GOTT. Davids Psalmen besingen das Kommen des GOTT-Menschen, des MESSIAS, als Retter aus Leid und Sünde. Maria und Joseph beten täglich die Psalmen, so daß JESUS durch das Ausgießen des HEILIGEN GEISTES schließlich in die Frau einfließt, die IHN am meisten in aller Reinheit und Sündlosigkeit herbeigesehnt hat.

Die Herausforderung

Anders aber als die Herrscher dieser Erde tritt JESUS auf als demütig dienend. Er ist der Leidens-König. Eine göttliche Kraft geht von IHM aus, die das Volk begeistert. Scharen laufen IHM nach, wollen geheilt werden. Wollen Frieden finden für ihre aufgewühlten Seelen. ER gibt ihn. Doch dann läßt ER sich widerspruchslos von Seinen Gegnern, die IHN für einen Scharlatan und Volksaufwührer halten, kreuzigen. Sterbend bittet er Seinen VATER im Himmel um Barmherzigkeit für Seine Mörder. Völliger Friede ist in IHM. Doch auch unendliches Leid: Nie hat jemand so gelitten wie ER – seelisch und körperlich. ER ist der Leidenskönig, der alle Schmerzen und Bitternis in Liebe überwindet.

Als Sieger über den Tod erhebt er auf aus eigener göttlicher Kraft zum ewigen Leben. Ein großes Glaubens-Geheimnis. JESUS bekennt öffentlich vor Pilatus: „Ja, ICH bin ein König! Aber Mein Reich ist nicht von dieser Welt!“ Und: „ICH bin gekommen, um von der Wahrheit Zeugnis abzulegen.“ Für Christen und Staaten, die sich CHRISTUS-König geweiht haben, heißt das: Jeder Tag auf dieser Erde ist eine kostbare Vorbereitungszeit auf Seine Wiederkunft am Ende der Zeiten. Bis dahin müssen wir IHM immer ähnlicher werden – an Barmherzigkeit, Liebe und Demut - um Einlaß zu finden in Sein Reich. Das ist der Sinn allen Seins. Sr. Maria Anja

Ein Verbrechen!

Bereits Achtjährige erhalten in England Sexual-Hormone, die ihr Geschlecht umwandeln sollen. „Ja, wir hatten uns doch so sehr einen Sohn gewünscht!“, so die Eltern.

Hl. Messe im alten Ritus

St. Mariä Himmelfahrt
59556 Lippstadt-Cappel
Stiftsallee 25
2. Sonntag im Monat, 10 Uhr,
Pfr. Winfried Pietrek
www.pro-missa-tridentina.org

Dortmund im Gender-Wahn

Nach dem Vorbild der Stadt Hannover will nun auch Dortmund „genderieren“.

Zur Diskussion steht: „Wird es ein Einwohnerinnen- und Einwohner-Meldeamt geben?“ Oder: „Soll es zukünftig auch ein Christintum geben?“

Die CM fragt leise an: Dann auch

das Grundgesetz ändern für Begriffe zum Ersetzen von Bundeskanzler? Und von Sammelbezeichnungen, wie z.B. Radfahrer?!? Verrückt!

CM-Verteil-Info: Gleichheits-Wahn

Hochzeits-Magazin unter Druck

Das australische „Weiße Magazin“ muß schließen, da es von der Homo-Lobby angegriffen wird.

Die Zeitschrift hatte sich geweigert, Verpartnerungs-Berichte von Homosexuellen zu veröffentlichen. Jeder, über den das „Weiße Magazin“ berichtet, wird von den Homos zum Gegner erklärt.

Die Folge: Unternehmen kündigten ihre Unterstützung für das Hochzeits-Magazin auf, um selbst

keinen Schaden zu nehmen. Die Herausgeber erklärten in einer der letzten Ausgaben: Wir wollten für Liebe und Hingabe in der Ehe werben, aber wir suchen keine juristische Auseinandersetzung mit der Homo-Lobby.

CM-Verteil-Blatt: Liebe – Ehe – Treue

Alleinherrscher Erdogan

Trotz eines Koalitions-Partners herrscht Staats-Chef Erdogan in der Türkei wie ein Sultan: Mit unbeschränkter Autorität.

Der Rechtsstaat ist ausgehebelt. Gegner werden sofort verhaftet. Kritik ist nicht willkommen. Erdogan kann auch nicht zur Rechtsstaatlichkeit zurückkehren, wenn er seine Großfamilie weiterhin an der Macht halten will.

Aramäische Christen, die in die Türkei heimkehren, sehen sich schon nach wenigen Jahren enteignet. Islamisierung geht unent-

weg weiter. Burgfrieden herrscht zwischen der Türkei und der EU nur wegen der Gelder, die von der EU ins Land fließen, um die Flüchtlinge aus Syrien zu beherbergen, damit diese nicht in das bankrotte Griechenland strömen. Die Türkei ist auf dem Weg zur strammen islamischen Diktatur. CM-Buch: Der Islam im Zeugnis von Heiligen (5 €)

Christenverfolgung heute

Im letzten Jahr wurden 2.406 Kirchengebäude angegriffen und Tausende Christen getötet, stellt „Open Doors“ fest.

Schon in den zehn großen römischen Verfolgungen hielten Christen durch, weil sie im Leidenden CHRISTUS erkannten. Im 7. Jahrhundert zerstörten Muslime gewaltsam 600 Bistümer Nord-

afrikas. Dennoch blühte die Kirche weltweit auf. Die Begeisterung für JESUS war nicht auszulöschen: „Selig, die Verfolgung leiden“ (Mt 5,10). CM-Broschüre: Islamischer Terror (2 €)

Mütter wollen Kinder

87% aller Eltern wollen ihre Klein-Kinder selbst erziehen. Sie lehnen Fremd-Erziehung in Kinderkrippen für ihre 1-3-jährigen ab.

So die Emnid-Studie vom Mai 2017. Ende 2018 warnt Kinderarzt Prof. Dr. Dr. Hellbrügge darüber hinaus vor Infektions-Krankheiten in den staatlichen Betreuungseinrichtungen.

Gestützt wird er von Dr. Linnea Schütz-Havupalo, die kürzlich 1570 Kinder diesbezüglich untersuchte und beobachtete. Begleitet

von der Geburt bis zum Alter von 3 Jahren, findet die Ärztin heraus, daß die Häufigkeit an Erkrankungen in den Gruppen-Krippen zunimmt, ebenso die verabreichten Antibiotika. Deutschland braucht Familien, nicht neue Kinderkrippen-Plätze! CM-Broschüre: Schenk mir das Leben (2 €)

Statt 30 kamen 1000

Mehr Zuhörer als je erhofft hat ein Tumor-Forscher in China, als er zu seinem Vortrag „Leben mit Perspektive“ einlädt und mit einem Blick auf die Bibel verbindet.

Der Professor stellte sich auf etwa 30 Studenten ein, doch es kamen mehr als 1000. Und das im kommunistischen China. Einzelne der jungen Zuhörer ließen sich sogar taufen.

Der Vorgang zeigt, daß inmitten einer atheistischen Welt GOTT Seine Kinder beruft und findet –

ob es den Anti-Christen paßt oder nicht. Zugleich weckt diese Tatsache die Hoffnung, daß auch beim größten Volk der Erde – den Chinesen – die christliche Botschaft vom ewigen Leben durch JESUS CHRISTUS segensreich weitergegeben wird.

CM-Buch: Wunder heute (5 €)

KURIER der CHRISTLICHEN MITTE, Lippstädter Straße 42, D-59329 Liesborn Postvertriebsstück, Deutsche Post AG „Entgelt bezahlt“, K 3118

Verrückte Gender-Welt

In den USA halten sich 150.000 Jugendliche (13-17 Jahre alt) für „transgender“, also weder für Mann oder Frau. Wissenschaftler haben jetzt herausgefunden: Die meisten wollen lediglich auf sich aufmerksam machen.

In Deutschland wurde der „Genderismus“ 1999 durch Bundeskanzler Schröder (SPD) in die Politik als Leitlinie eingeführt. Per Kabinetts-Beschluß. Damit zieht die BRD am gleichen Strang wie ganz Europa. Ursprünglich ging es nur um die finanzielle Gleichstellung von Frauen im Berufsleben, doch dann kam der biologische Gleichheits-Wahn hinzu. Umwandlungen von Männern in Frauen – und umgekehrt – per Hormone und OP. Folge: Identitätsverlust und Schaden an der Seele. Und ein kompliziertes Miteinander im Alltag. An der Uni Göttingen existiert z.B. 2019 eine

„Herren Trans*InterToilette“: Doch was ist das?! Das Verhältnis zwischen den Geschlechtern ist gestört, die göttliche Schöpfungs-Ordnung pervertiert. Oder an der Stiftungs-Uni Lüneburg: Die Vorbedingung für eine Einstellung als Lehrkraft ist eine abgeschlossene Ausbildung in „Gender-Studien“. Was für eine Generation soll hier demnächst ausgebildet werden?! Die Bielefelder Uni ist so obszön, sogar ein Seminar für Selbstbefriedigung anzubieten: „Nur für Frauen und trans“ (250 €). *Deutschland und Europa zerstören sich selbst!*
CM-Verteilblatt: Gleichheits-Wahn

Was geschieht in islamischen Kindergärten?

Bei 2.000 Kindern in islamischen Kindergärten Wiens stellte der islamische Religions-Pädagoge Ednan Aslan fest: Kindern wird beigebracht, nicht mit „Alkohol-Trinkern oder Schweinefleisch-Essern“ zusammenzusein.

Dazu zählen in muslimischen Augen auch Christen. Islamischer Religionsunterricht wird „in Übereinstimmung mit den Grundsätzen der Religionsgemeinschaft erteilt“, so Ednan Aslan. Wörtlich: „Dieses Recht auf einen eigenen Religionsunterricht steht auch den Muslimen zu, sofern sie sich als Religionsgemeinschaft organisieren.“ In Deutschland gehört Religionsunterricht zur Religionsfreiheit. Diese ist staatlich garantiert. Ein Religionsunterricht, der den Koran lehrt, trägt aber zur Radi-

kalisierung der Schülerinnen und Schüler bei. Gefährlich auch gemeinsamer Religionsunterricht von Muslimen und christlichen Schülern, denn die christlichen Glaubenswahrheiten werden dort verwässert und verfälscht. Deutschland untergräbt damit seine eigenen christlichen Wurzeln. Immer weniger deutsche Kinder kennen die Lehre JESU. Hier sind wir aufgerufen, unseren Kindern den Unterschied von Islam und Christentum zu erklären. *CM-Buch: Muslime erobern Deutschland (5 €)*

Asyl-Flucht nach Polen

Von Norwegen flüchtete eine Mutter (37) mit ihrem Kind (23 Monate alt) nach Polen, da der Staat ihr Kind in ein Heim stecken wollte. Polen gewährte Asyl.

In Norwegen sind es bei 5 Mio Einwohnern jährlich etwa 1.500 Kinder, die in eine staatliche Erziehungs-Institution gebracht werden. Schon das erste Kind war der Norwegerin weggenommen worden. Der Vater warf seiner Lebensgefährtin „ständige Müdigkeit, Chaos und zu viele Medikamente“ vor. Die Anklagepunkte konnte er nicht beweisen, doch erhielt die Mutter ihr erstes Kind nicht zurück.

Jetzt nach 5 Jahren hat sie Angst auch um ihr zweites Baby und flieht ins Ausland. Polen nimmt

sie und das Baby auf: Es erkennt den Asyl-Antrag wegen „Gefahr der Kindes-Entführung durch den norwegischen Staat“ an. In Polen sind die Elternrechte geschützt. Auch aus Deutschland sind schon ganze Familien ausgewandert, denen staatliche Maßnahmen angekündigt worden waren, da sie ihre Kinder selbst unterrichteten, weil sie diese nicht an Staatsschulen durch „Genderismus“ und andere postmoderne Ideologien verbilden lassen wollten. *CM-Verteilblatt: Homosexualität*

Ägyptische „Inter-Religion“

Neu ist nicht nur „Inter-Kommunion“ zwischen Protestanten und Katholiken, sondern auch der Vorstoß zur „Inter-Religion“ von Christen und Muslimen in Ägypten.

So lautet der Urteils-Spruch der Al-Azhar-Moschee in Kairo: „Muslime dürfen Christen zu allen Festen gratulieren und mit ihnen Geschenke austauschen.“ Auch der „Prophet“ Mohammed habe Geschenke von christlichen Königen angenommen. Die gewünschte Praxis: Gegenseitiges Miteinander auf Augenhöhe. Auf diese Weise beginnen die theologischen Unterschiede zwischen beiden Religionen zu verwässern und überspielt zu werden. Denn immer noch gilt der Koran mit seinen anti-christlichen Suren und dem Aufruf zum „Heiligen Krieg“ gegen die Anhänger JESU CHRISTI. „Inter-Religion“ ist also eine Täuschung, die flugs welt-

weit gefeiert und von immer mehr Anhängern praktiziert wird. Doch auch dies nur halb: Denn bei den gemeinschaftlichen religiösen Festen wurden der Name JESU und SEINE Botschaft totgeschwiegen. Die „Mit-Menschlichkeit“ – Nächstenliebe – ist das einzige Bindeglied einer solchen „Welt-Einheits-Religion“, aber auch nur solange, bis der Koran-Gläubige den Aufruf zum Mord an Christen im Koran entdeckt und in die Praxis umsetzt. Bleiben wir Christen JESUS CHRISTUS treu und halten kompromißlos fest an Seiner Erlösungslehre! *Bitte informieren SIE sich über die Ziele und Methoden des Islam! 9-CM-Islam-Bücher-Paket (20 €)*



GOTT will seit Ewigkeiten mir einen Platz bereiten, daß ich ganz bei IHM bin, ER selbst füllt meinen Sinn. Dafür muß stark er leiden und oft sich selbst bescheiden. Das nimmt ER ganz auf sich, und alles das für mich.

Wie läßt ER sich verhetzen, Sein Leib und Seel verletzen, läßt tödlich sich mißbrauchen, gar Seinen Geist aushauchen – aus Liebe zu uns Sündern und allen Seinen Kindern. Das nimmt ER ganz auf sich, und alles das für mich.

Zuletzt beim Abendmahle läßt ER im Erdentale für uns Sein Fleisch und Blut, daß wir in Seiner Hut. ER, über allen Zeiten, will uns Sein Heil bereiten, nimmt alles Leid auf sich, und alles das für mich.

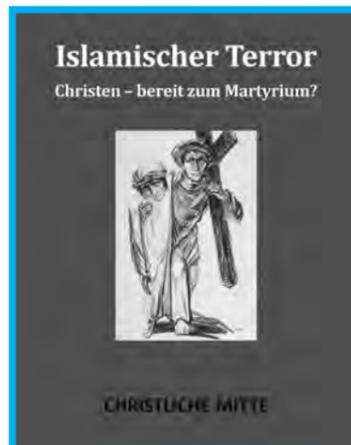
Wo der Islam marschiert

In vielen muslimischen Kindergärten haben Puppen kein Gesicht, weil der Islam verbietet, Menschen darzustellen.

Der gesamte Ditib-Vorstand in Niedersachsen ist zurückgetreten. Vorsitzender Kilic erklärt, er habe sich wiederholt gegen die Einmischung der Zentrale in Köln wie auch durch den türkischen Religions-Attaché wehren müssen. *CM-Buch: Muslime erobern Deutschland (5 €)*

Messer sind in Österreich jetzt für Asyl-Bewerber verboten, ebenso der türkische Wolfsgruß.

Kinderehen vor dem 16. Lebensjahr sind vom deutschen Recht verboten – anders in islamischen Ländern. *9-CM-Islam-Bücher-Paket (20 €)*



CM-Broschüre (2 €)

Babykost ernährt gut

„Langfristig hat der Anständige mehr Erfolg als der Rücksichtslose“, so das Lebens-Motto des Babykost-Herstellers Claus Hipp (80), der 3.500 Mitarbeiter beschäftigt. Der kath. Jurist ministriert noch immer jeden Sonntag im Münchner Liebfraundom.

Die Welt im Chaos

Doch mitten im Tohuwabohu greift GOTT ordnend ein. Am stärksten durch Seine Menschwerdung. Der Kern des Chaos besteht im Absondern von GOTT. Der Kern der Rettung ist das Fließen der übernatürlichen Liebe zwischen GOTT und Mensch.

Wer mutlos ist wegen seiner Sünden, vertraut sich noch nicht genügend der Barmherzigkeit GOTTES an, z.B. in der Beichte.

Offener Brief an die Stadträte

Bannmeile um Kliniken

Nicht einmal ein hilfreiches Infoblatt darf mancherorts Müttern mit Babys im Leib angeboten werden – wenn sie unterwegs in eine Todesklinik sind, um ihr Ungebornes zu ermorden. Eine „Bannmeile“ existiert um viele solcher Krankenhäuser, um die „Freiheit zum Töten“ zu schützen. Das bedeutet, die „Freiheit zum Helfen“ wird von den Verantwortlichen als äußere Gewalt eingestuft. Wo sind die Juristen, die endlich diesen unsäglichen Zustand beenden helfen? – „Ich war in einem hilflosen Zustand“, berichtet eine Mutter. „Alleingelassen. Verwirrt und wie geistig umnachtet.“ Das zeigt, daß die werdenden Mütter Hilfe brauchen. Mit dem Verteil-Verbot von Handzetteln gegen die geplante „Abtreibung“ in den „Bannmeilen“ wird die psychische Lage von Schwangeren völlig falsch eingeschätzt. Wie viele Doktor-Arbeiten werden über diese Thematik geschrieben oder über oft zweitrangige Dinge, während auf den deutschen Straßen ungeborene Kinder von ihren Müttern mit der Hilfe des Staates ermordet werden? Unser Aufruf an die Stadträte: „Treten Sie mutig ein für die ungeborenen Babys, und entfernen Sie die Bannmeilen, denn die verstoßen gegen die Solidarität mit Schwangeren!“
Ihre KURIER-Redaktion

CM-Broschüre: Schenk mir das Leben (2 €)

Christen in der Politik

Es gibt sie noch, vereinzelt. Einer von ihnen ist der praktizierende bayerische Katholik Manfred Weber, seit 15 Jahren EU-Mitglied.

Er freut sich über 13 Mio Arbeitsplätze innerhalb 10 Jahren in der EU, 2% Wirtschafts-Wachstum, eine Neu-Verschuldung von nur 8% und über den wirksameren Schutz der Außengrenzen der

EU. Weber bemüht sich um das einflußreiche Amt des EU-Präsidenten, damit Europa zu seinen christlichen Wurzeln zurückfindet. *CM-Verteilblatt: Für eine Europa nach GOTTES Geboten*

Das Gewissen ist nicht unfehlbar!

Auf das Gewissen ist kein absoluter Verlaß. Große Verbrechen werden mit gutem Gewissen begangen und gerechtfertigt. Auch die Dämonen können mit der „Stimme“ des Gewissens sprechen. Wer aber sagt uns verlässlich, was wir tun oder lassen sollen?

Alles Sollen gründet im Sein!

Der Münsteraner Philosoph Josef Pieper (1904-1997) vertreibt mit ein paar wuchtigen Schlägen allen Nebel und schafft Klarheit: „Alles Sollen gründet im Sein. Die Wirklichkeit ist das Fundament des Ethischen. Das Gute ist das Wirklichkeitsgemäße.“ Was wir tun oder lassen sollen, sagt uns also etwas in der Außenwelt, nicht etwas in uns. Weiter stellt Pieper fest: „Wer das Gute wissen und tun will, muß seinen Blick richten auf die gegenständliche Seinswelt. Nicht auf die eigene „Gesinnung“, nicht auf das „Gewissen“, nicht auf „die Werte“, nicht auf eigenmächtig gesetzte „Ideale“ und „Vorbilder“. Er muß absehen von seinem eigenen Akt und hinblicken auf die Wirklichkeit.“ Kurz gesagt: Wir sollen tun, was die Dinge fordern. Ein gutes Beispiel dafür ist der Barmherzige Samariter.

Vernunft und Gewissen

Die Vernunft informiert das Gewissen darüber, was wirklichkeitsgemäß ist und was es fordern, loben oder tadeln soll. Selbst kann das Gewissen nicht erkennen, weil es eine reine Befehls-Zentrale ist. Sein Wissen ist nur ein Mit-Wissen mit dem Wissen der Vernunft. Das bedeutet aber: Wenn die Vernunft sich irrt, „irrt“ sich auch das Gewissen. Und dann fordert es nicht, was die Dinge fordern, sondern etwas Falsches. Und Schlimmeres kann es kaum geben. Um das zu verhindern, wollen manche Leute das Gewissen bilden. Das geht aber nicht. Man kann das Gewissen nur über die Vernunft korrigieren, nicht direkt. Und das bedeutet: Die Vernunft muß es lernen, sich nicht mit einer oberflächlichen Kenntnis einer Sache zufrieden zu

geben, sondern genauer hinzuschauen, bis sie die Wahrheit erkennt.

Die Manipulation

Wer Menschen zu falschem Tun und Handeln verführen und ihr Gewissen verfälschen will, der muß ihnen ein falsches Bild von der Wirklichkeit geben. Das geschieht tagtäglich mit der kleinen Lüge wie mit der großen Manipulation bzw. Des-Information. Es gibt auch staatliche Gesetze, die uns falsch informieren und uns z.B. einreden wollen, es sei erlaubt, ein kleines Kind zu töten oder daß Männer Männer heiraten und Frauen Frauen. Doch das ist alles ganz und gar falsch. Denn es gründet nicht im Willen der Natur, sondern in kurz-sichtiger und zerstörerischer Willkür.

Ergebnis

Das Gewissen ist ein ständiger, nicht aber auch zuverlässiger Begleiter. Was wir tun oder lassen sollen, sagen uns letztlich nur die Dinge selbst, die Menschen und Umstände, die Wahrheit. Auch Gesetze und sonstige Vorschriften sind nicht maßgebend. Alles Sollen gründet allein im Sein und in sonst nichts.

Was sein Fundament nicht in der Wirklichkeit hat, besitzt keine Verpflichtungs-Kraft aus sich selbst, sondern nur aus Macht-Ansprüchen von Einzel-Personen oder Institutionen. Mit Goethes Worten: „Im Tun und Handeln kommt alles darauf an, daß die Objekte rein aufgefaßt und ihrer Natur gemäß behandelt werden.“ Damit geht der Dichter noch über den ethischen Bereich hinaus und formuliert ein allgemeines „Gesetz des Handelns“.

Werner J. Mertensacker
CM-Buch: Falschmünzer des Glaubens (5 €)



Bohr ein Loch ins Dach!

Wir haben einen Kranken bei uns, einen Gelähmten. Mühsam haben wir ihn kilometerweit hierhergeschleppt und dann aufs Dach hinauf. Unbedingt wollen wir ihn zu JESUS bringen. Der hat schon schlimmer Behinderte geheilt. Gerade erzählt er den Menschen unten im Haus von GOTT. Das Gedränge der Zuhörer ist groß. Da macht keiner Platz, wenn wir mit unserem kranken Nachbarn kommen. Viele andere wollen auch geheilt werden. Was machen wir nur?

Wir bohren ein Loch in das Flachdach. Wir vertrauen: Wenn JESUS solchen Glauben sieht, wird er unserem Kranken helfen. Wir bohren das Leimdach auf und reißen die Äste zur Seite. Unten rieselt der Staub. Zuhörer werden unruhig. JESUS spricht ruhig weiter. Nun lassen wir unseren Freund in seinen Tragtüchern langsam herunter. Die Räume sind ja niedrig. Er kommt genau vor die Füße von JESUS zu liegen. „Was wird ER jetzt machen?“ lauern wir von oben durch die Dachluke.

Ist alles vergeblich?

JESUS heilt unseren Kranken nicht. Schade! Er sagt: „Hab Vertrauen, mein Sohn! Deine Sünden sind dir vergeben.“ – Ist das alles? Haben wir uns deshalb die Mühe gemacht unseren Nachbarn durch die Hitze zu schleppen? Und dann auch noch aufs Dach hinauf? Um dann das Dach – trotz der Proteste des Besitzers – zu durchbohren?

Von unten hören wir Stimmen aus der Menge: „JESUS lästert GOTT! Nur ER kann Sünden vergeben!“ Auch JESUS hört diese Vorwürfe und fragt: „Warum habt ihr so böse Gedanken in euren Herzen?“ Dann fragt JESUS alle: „Was ist leichter zu diesem Gelähmten zu sagen: ‘Deine Sünden sind dir vergeben?’ Oder zu sagen: ‘Steh auf! Du bist geheilt?’ Aber ihr sollt erkennen: Der Menschensohn – damit meint JESUS sich selbst – hat Macht, Sünden zu vergeben. Ihr bleibt nicht in eurer Schuld vor GOTT stecken, weil ICH gekommen bin.“ Einige Schriftgelehrte räusperten sich empört. Da sagt JESUS zu dem Gelähmten: „Steh auf! Nimm deine Decken, und geh nach Hause.“ Tatsächlich! Der Mann steht auf! Er lobt GOTT! Fassungslos machen ihm die Leute Platz. Große Bewegung in der Menge. „Das ist ja unglaublich! So etwas haben wir noch nie gesehen!“ Manche denken: „Dieser JESUS muß GOTT selber sein.“

Bohr auch du durchs Dach!

Auch wir sollen durchs Dach bohren, das unser Herz umgibt. Das Dach der Angst vor dem Tod, vor einem Krieg, vor Schmerzen. GOTT ist immer stärker. JESUS kann aber unser Herz nur heilen, wenn wir das falsche Dach der Angst durchbohren. Mit unserem Leben, mit unserem Beten. Die Angst vor Asylanten, die Angst vor Überfremdung.

Angst lähmt. Familien, die vertrauen, haben den Mut zu Kindern. Wer Angst hat, glaubt nicht tief genug an GOTT. Kennt JESUS zu wenig. Liefert sich der Macht der Geheimnisse GOTTES, der Sakramente, nicht genügend aus. Glauben ist immer ein Abenteuer. Erst recht, wer seine Berufung sucht, erkennen darf und ihr tapfer folgt. Der echte Christ ist bereit, sich auf Überraschungen GOTTES einzulassen. Dabei hat ein Getaufter noch größere Chancen, Angst zu überwinden, weil JESUS in ihm lebt.

CM-Buch: *Faszination JESUS* (5 €)

Pfr. Winfried Pietrek

Kinderrechte ins Grundgesetz?

Die CSU will besondere Kinderrechte in das deutsche Grundgesetz aufnehmen. Bis Ende 2019 wollen die Regierungsparteien konkrete Gesetzesvorschläge ausarbeiten.

Zur Zeit existiert bereits das „Gute-Kita-Gesetz“ und das „Starke-Familien-Gesetz“. Jetzt ist ein „Eigene-Rechte-für-Kinder-Gesetz“ im Koalitions-Vertrag von CDU, CSU und SPD angedacht. Kinderrechte sind ein uralter Traum der Linken. Problem: Sie schwächen das Elternrecht auf Erziehung. Jeder weiß aber, daß die erste Aufgabe von Eltern die Vermittlung von Werten, Lebenshaltungen und Religion ist, da die Kinder ihnen als Geschenk vom Schöpfer anvertraut sind. Eine Mutter, die ihr Kind liebt und es zu einer starken, christlichen Persönlichkeit heranbilden helfen will, kann und darf die moralische und religiöse Erziehung nicht staatlichen Institutionen mit einer anti-christlichen Gender-Ideologie überlassen.

Selbstverständlich dürfen Eltern Kinder nicht mißbrauchen, denn dies ist strafbar, auch nach bereits existierendem deutschem Recht.

Doch ein „Eigene-Rechte-für-Kinder-Gesetz“ mit der Stoßrichtung gegen „elterlichen Mißbrauch“ einzuführen, ist ein Trojaner – ein Irrweg – wie Frau **Beverfoerde** aus der Bürgerbewegung „Demo für alle“ warnt. Eine Erziehung, die ständig nach den Wünschen der Heranwachsenden fragt – „Was sollen wir einkaufen?“, „Welche Kleidung möchtest Du heute tragen?“, „Welche Regeln möchtest Du einhalten? Welche nicht?“ – führt auf Dauer zu einem übertriebenen und unerfüllbaren Wunschdenken der Kinder. Grenzen scheint es nicht zu geben. Das eigene Ego kann und muß befriedigt werden. Das lernen die Kinder. Doch so ist ein Zusammenleben in einer Gesellschaft nicht möglich. Gemeinschaft, auch die staatliche, basiert auf Bescheidenheit, Opferbereitschaft, Selbstdisziplin und Kooperationsbereitschaft, basierend auf der Ehrfurcht vor GOTT und Seiner Schöpfung. K.R.



Qaisar und Amoon Ayub, pakistanische Christen, 2014 verhaftet, Ende 2018 zum Tode verurteilt, 2011 von einem Mullah angezeigt, Mohammed im Internet beleidigt zu haben. Doch das besaßen sie seit 2009 gar nicht mehr. Schreiben SIE (nach einem Gebet) an Präsident Arif Alvi, Schaperstr. 29, D-10719 Berlin. Fax 030-21244210.

Schleier-Verbot für Muslima

Die Universität Kiel hat das Schleier-Tragen für muslimische Frauen verboten. Begründung: Zur Kommunikation im wissenschaftlichen Forschungsbetrieb gehört auch Mimik und Gestik. Schleswig-Holsteins Bildungsministerin **Karin Prien** (CDU) begrüßte die Initiative und kämpft seit Frühjahr 2019 auch gegen das Tragen von Gesichtsschleiern in den Schulen.

„Verlaßt das Kloster!“

Zwei Klöster in Äthiopien, die schon einmal von Muslimen im 16. - 19. Jahrhundert zerstört worden waren, konnten wieder aufgebaut werden. **Asebot**, so der Klostername, wird jedoch 2019 wieder mit islamischen Drohungen per Lautsprecher konfrontiert: „Verlaßt das Kloster!“, schallt es durch die Nachtstille.

Raketen in Reichweite

Rußland hat Raketen in Ostpreußen stationiert. Auch China und Nordkorea besitzen nukleare Mittelstrecken-Raketen, bestätigt NATO-Generalsekretär **Stoltenberg**. *Beten Sie mit den Rosenkranz für den Frieden in der Welt!*



CM-Buch, deutsch oder englisch (5 €)

Mannshaar diskriminiert

Den „Haar-Erlaß“ der Bundeswehr bestätigt das Bundesverwaltungsgericht Leipzig. Ein Stabsfeldwebel hatte geklagt, weil er lange Haare zeigen will. Doch nur Soldatinnen dürfen Zopf oder lange Haare tragen.

„Ganz schön krank, Leute!“

So wirbt die DAK-Krankenkasse und begründet: Von 1.000 Jugendlichen (12-17 Jahre) ist jeder 40. abhängig von Medien, wobei Mädchen fast doppelt so stark betroffen sind wie Jungen. Die Folgen: irrationale Traumwelten, weniger Schlaf, Streit mit den Eltern.

CM-Buch: *Irrwege des Glücks* (5 €)

Wahrhaft katholisch ist, was in der Kirche überall, immer und von allen geglaubt wurde.

Hl. **Vinzenz v. Lérins**, † 435

Immer neu derselbe Ruf

In jeder Meßfeier hören wir wiederholt „Dominus vobiscum“. Heißt das nun: „Der HERR sei mit euch“ oder: „... ist mit euch“? L.P.

Nicht der Priester begrüßt uns. Zum Zeichen: 'JESUS selbst ist mit uns', küßt der Zelebrant, der am Altar Feiern, den Opferaltar. Dadurch erinnert er uns und sich selbst: CHRISTUS ist hier der Handelnde, wir sind Empfangende, Beschenkte. Zum Zeichen, daß die Liebe JESU weiterfließt, breitet der Priester seine Hände aus und deutet so auch ein Umarmen der Gemeinde an. Diese antwortet: „Et cum spiritu tuo“, „Und mit deinem Geiste“. Damit sind nicht zuerst Geist oder Verstand des Priesters gemeint, sondern der HEILIGE GEIST, der auf dem Priester ruht. Deshalb wird er ja auch der 'Geistliche' genannt. Die Gemeinde bittet für ihren Priester: Der HL. GEIST möge durch ihn fließen. In diesem Vertrauen wendet sich der Geistliche wieder dem

Altar zu und spricht zuerst vor dem Meßbuch „Oremus“ – „Lasset uns beten“. In einer Stille faßt er die Nöte der Gemeinde zusammen und hält sie CHRISTUS hin, bevor er die Orante-Haltung einnimmt, das Erheben der weit ausgebreiteten Arme, wie es zur Zeit JESU üblich war, GOTT händeringend um Hilfe bitten. So betet schon **Mose** (2.17,11): Solange er die Hände erhebt, siegt das GOTTES-Volk. Deshalb stützen Helfer die ermüdenden Arme.

Schon in urchristlichen Katakomben ist diese Orante-Haltung dargestellt, die das Zeichen des Kreuzes bildet. Die Erlöser-Tat ist gegenwärtig. Alle Gebete – immer „durch CHRISTUS“ – bestätigen die Gläubigen durch ihr „Amen“. CM-Verteilblatt: *Erklärung des Hl. Meßopfers*

Istanbul mit Riesen-Moschee

Die größte Moschee der Türkei für 63.000 Menschen ist nahezu fertiggestellt.

Das neue Prestige-Objekt des Staats-Chefs **Recep Erdogan** (65): Sie steht im Stadtteil Camlica. Sechs Jahre wurde daran gebaut. Seit März 2019 beten darin bereits mehrere hundert Islam-Gläubige. Vier Minarette mit 107 m Höhe zieren das Gebäude, auf der Kuppel thront die größte Halbmond-Sichel der Welt mit fast 8 m Länge. Mit dem Moschee-Bau

erinnert die Türkei an die Eroberung des christlichen Landes durch den Islam. Christen halten dagegen: Allah ist nicht GOTT. Die Mutter-GOTTES verheißt den Sieg der Herzen JESU und Mariens für Deutschland und Europa in Fatima (1917): „Betet täglich den Rosenkranz!“

CM-Buch: *Moscheen in Deutschland* (5 €)

Mutter, Mystikerin, Patronin Europas

Jeden 23. Juli ehrt die Kirche diese ungewöhnliche Frau.

Geboren als Adlige in Finstade, Schweden, im Jahr 1303, scheint **Brigitta** Lebensweg vorgezeichnet: Im Alter von 15 Jahren wird sie mit dem Adligen **Ulf Gudmarsson** verheiratet, bekommt 8 Kinder und führt eine glückliche Ehe. Das Besondere: Bereits als Kind hat sie Visionen – mystische Schauungen – die sich im Laufe ihres Lebens vermehren. Manchmal fällt Brigitta während einer Vision in Ekstase. Erstmals sieht sie die Muttergottes, als sie 8 Jahre alt ist: „Komm, Brigitta! Willst du diese Krone?“ Jetzt sieht Brigitta einen glänzenden Reif, Sinnbild der Heiligkeit. „Ja“. Und die Gottesmutter setzt sie auf die Schläfen des Mädchens.



Die heilige Birgitta Patronin Europas

selbst diktiert ihr die Regel. Programm des neuen Ordens ist die Sühne für die Sünden Schwedens und die Verehrung des Leidens CHRISTI. Brigitta selbst tritt nicht in den von ihr gegründeten Orden ein, sondern folgt ihrer inneren Stimme und begibt sich 1349 nach Rom. 24 Jahre lang ringt sie dort um die Rückkehr des Papstes aus Avignon, damit das Große Schisma, die Kirchenspaltung, beendet würde. Vergeblich. Erst **Katharina von Siena** sollte dies 1380 gelingen.

Das Erbe

1370 erkennt **Papst Urban V.** den Brigitten-Orden an. Rasch verbreitet er sich in ganz Europa. 79 Klöster sind es zu Beginn der Reformation (1517). Brigitta stirbt während der Feier der Heiligen Messe (1373) – im Augenblick der Wandlung. Ihre letzten Worte: „Vater, in deine Hände lege ich meinen Geist!“ Bereits 1391 wird sie heiliggesprochen: Sie ist ein Vorbild für alle Mütter, gibt uns durch ihre mystischen Schriften einen Einblick in den Himmel. Der Brigitten-Orden betet und sühnt noch heute, und sie selbst ist Fürbitterin für jeden Gläubigen bei GOTT. Bekannt sind die „Brigitten-Gebete“, die den Beter eng mit JESU Passion verbinden und denen große Gnaden für den Beter verheißt sind.

CM-Buch: *Abenteuer Kirchengeschichte* (5 €) Sr. **Maria Anja**

Flyer retten Leben

Immer wieder fragen uns Interessierte am Telefon, wie sie angesichts des Niedergangs von Moral und Glauben Menschen für CHRISTUS und Seine frohe Botschaft gewinnen können.

„Beten Sie täglich einige der 150 Psalmen wie JESUS?“ frage ich die Anruferin. - „Ich bevorzuge den Rosenkranz.“ - „Helfen Sie GOTT auch sonst bei Seiner Arbeit?“ - „Wie meinen Sie das?“ - „Verteilen Sie z.B. manchmal Infos gegen Babymord?“ - „Nein.“ - „GOTT hilft zuerst dem, der IHM hilft.“ - „Nützt denn das Verteilen?“ - „Wenn Sie in Ihrem ganzen Leben dadurch ein einziges Kind retten, haben Sie Großes vollbracht. Wenn Sie oder wir dieses Kind wären..!“ K.R. CM-Verteil-Info: *Laßt mich leben! Oder: Wie bete ich den Rosenkranz?*



„Geh nach Hause und berichte deiner Familie alles, was der HERR für dich getan und wie ER Erbarmen mit dir gehabt hat.“ (Mk 5, 19)

Ein Blick auf Deutschland

Unter 1.000 Mitarbeitern hat das Pflege-Unternehmen DANA nur 6 Flüchtlinge. Mehr einzubeziehen, ist bisher nicht gelungen. Jetzt sollen Helfer in Jordanien angeworben werden.

Bis 55% der kath. Kirchensteuern fließen sozialen Aufgaben zu: Kindergärten, Schulen, Medien, Krankenhäusern und Beratungen.

Das Leid adoptierter Kinder bei Homo-Eltern wird gezeugnet: Kinder sind unauslöschlich auf Vater und Mutter festgelegt.

Laudate Dominum:

Lobet den HERRN



CM-Liederbuch (10 €)

Ihr Leben – erfolgreich?

Ein Christ lebt erfolgreich, wenn er nicht nur seine eigene Seele rettet, sondern auch andere hinführt zu JESUS. Das hängt weder ab von der Begabung noch vom Geldbeutel, sondern allein von der GOTTES-Liebe. Eine gesegnete Hilfe ist das CM-JESUS-Buch „Der Mann, der die Welt verwandelt“ (5 €). *Deutsch oder englisch. Nebenbei Englisch-Lernen: Für Schüler ab Klasse 8.*

Liebe – Ehe – Treue

Die Visionärin Anna Katharina Emmerich (†1824), welche die Wundmale trug, spricht mit JESUS auch über die Ehe.

Der Schriftsteller Brentano hält hierzu folgende Begebenheit fest: Man fragte JESUS wegen Ehescheidung. ER sagte: „Schüttet Milch und Wasser zusammen und trennt dann beides wieder. Ebenso wenig wie das geht, ist auch die Scheidung einer Ehe.“ Brentano fährt fort: „Anna Katharina Emmerich wunderte sich,

daß diese Worte JESU nicht in der Bibel aufgeschrieben wurden.“ Da hörte sie von JESUS sagen: „In den Glaubenden, Hoffenden und Liebenden ist alles geschrieben.“ JESUS erklärt: Eine Ehe kann nur durch Opfer und Überwindung, verbunden mit Arbeit und Schmerz, reine Früchte bringen. CM-Flugblatt: *Liebe – Ehe – Treue*

Kathedrale in Flammen

April 2019. Notre-Dame in Paris brennt. Ein Unglück bei Restaurierungen? Eine Katastrophe für die Christenheit!

Der erste Kirchbau entsteht schon 550. Die jetzige gotische Kathedrale (130m x 48m) wird von 1163 bis 1345 erbaut und 1789 blasphemisch zum „Tempel der Vernunft“. Später wird sie Weindepot, ab 1802 wieder Kirche zur späteren Krönung Napoleons. Victor Hugos Roman „Der Glöckner von Notre-Dame“ setzt 1844

ihre Restaurierung in Gang. Frankreich, seit 1905 Besitzer von Notre-Dame, will 50 Mio. € zur Rettung geben. 1 Milliarde € spendeten Franzosen. Ein vergoldetes Teilstück vom Kreuz CHRISTI und die Reliquie der Dornenkrone konnten gerettet werden – Zeichen für den Sieg des Glaubens über Tod und Vernichtung.

Das Größte auf Erden

Reichtum? Schönheit? Macht? Frieden? Geborgenheit? Freude? Reisen? Liebe? Erfolg?

Das alles ist schön, aber vergänglich. Was ist dann das Größte? Nur wer die Erde als ein Vorzimmer der Ewigkeit sieht, wird zustimmen: Das Größte auf Erden ist es, GOTT zu lieben, zu danken, zu loben. „Verrückt!“ antwortet der Un- oder Halbgläubige. Doch

allein die GOTTES-Liebe kann auf Dauer das Herz des Menschen ausfüllen. Diese Liebe wird aber nur dort entzündet, wo einer mit JESUS lebt, IHN beständig anspricht und die angebotene GOTTES-Freundschaft annimmt und verinnerlicht.

Frieden bringen

Thomas Morus (†1535) hält den Weltfrieden in seiner Utopia für unmöglich: „Die Verhältnisse können nur dann gut sein, wenn alle Menschen gut sind. Darauf aber werden wir wohl alle lange warten müssen.“

Und doch ist das Reich des Friedens und der Liebe die Sehnsucht aller Menschen. JESUS selbst verkündet das Reich GOTTES als eine real anzustrebende Größe. Auch wenn JESU Reich „nicht von dieser Welt ist“, wie ER vor Pilatus erklärt, so beginnt es doch im Herzen eines jeden Menschen und wird später im Himmel vollendet werden. „Das Reich GOTTES ist in euch“, sagt JESUS. Aber auch, daß es vom HEILIGEN GEIST bewirkt werden muß unter Mitwirkung jedes Einzelnen. Liebe, Opfer, Buße, gute Taten, Empfang der Sakramente und Gebet sind der Weg, über die Erbschuld hinauszukommen. Hier hilft

JESUS: „Ohne Mich könnt ihr nichts“ (Joh 15,5). Wer Seine Worte nicht achtet oder zu bequem ist, sie kennenzulernen, wer Seine wirkmächtigen Heilszeichen, die sieben Sakramente, sich nicht schenken läßt, ebenso das Gespräch mit IHM, trägt bei zur Friedlosigkeit der Erdbewohner. Jeder braucht Mut, seine Grenzen einzugestehen. Dadurch wird er nicht entehrt – im Gegenteil! Es ist ehrenwert, Hilfe für seine Seele zu erbitten. Friedenskraft kommt von GOTT. ER hilft, vom Thron unserer Selbst-Überheblichkeit herabzusteigen. CM-Buch: *Faszination JESUS GOTT* (5 €)

„Halte die Regel, und die Regel hält dich!“

Diese alte Weisheit gilt nicht nur für Ordensschwwestern. Jeden Morgen deckt der alte Herr den Frühstückstisch – komme, was wolle.

Tasse und Teller für seine verstorbene Frau sind immer dabei. Seine Kinder schütteln zwar den Kopf, doch Liebe reicht über den Tod hinaus. Als Protestant betet er auch für sie und begründet: „Ich will ihr nahe sein in GOTT.“ Und: „Ich will ihre Hände mit Liebe füllen.“ Der alte Herr ist tapfer und hält sich an die gewohnte Ordnung.

„Halte die Ordnung, und sie hält

dich“, begründet er und bewahrt seine innere Heiterkeit, gibt aber zu: „Manchmal kommt ein Anflug von Traurigkeit wegen unserer vorübergehenden Trennung. Doch wir haben uns gegenseitig Gelassenheit und Fürbitte versprochen. Das will ich beibehalten als Zeichen der Treue.“

CM-Buch: *Ein Mann – ein Wort. Mutmacher zur Treue* (5 €). Teil II beschreibt die Macht des Segnens.

Mutig voran mit Kardinal Müller

Was nützt es den Schafen, wenn der Schäfer ein Schaf ist? Teile der Kirche aber sind zur Zeit in Aufruhr, verwässern oder verfälschen die Lehre JESU. Doch die traditionelle Kirche existiert nach wie vor, die an der wahren Lehre JESU festhält.

Die Hirten der Tradition haben daher im Glauben tapfer voranzugehen. Einer von diesen Männern im blutroten Kardinalsgewand ist der deutsche Kardinal Gerhard Müller, bis vor 2 Jahren Leiter der Glaubenskongregation in Rom. Kürzlich hat er einen Aufruf erlassen. Das Manifest des Kardinals ist in 7 Sprachen veröffentlicht. Es hat den Titel: „Euer Herz lasse sich nicht verwirren“ (Joh 14,27). Kardinal Müller warnt davor, in JESUS „nur einen guten Menschen, Bruder und Freund zu sehen, einen Propheten und Moralisten“. Wer die Gottheit JESU leugnet, ist ein Anti-Christ. Die Kirche mit den 7 Sakramenten ist das „Instrument der Erlösung“. Ohne volle Verbindung mit der Kirche darf keiner kommunizieren. Wenigstens einmal im Jahr zu beichten, gehört – ebenso die Sonntagsmesse – zu

den Kirchengeboten. Die Kirche ist kein irdischer Verein, in dem Menschen abstimmen können. Wer nicht nach JESU Willen leben will, kann auf Dauer den Glauben nicht bewahren, betont Kardinal Müller. Das sind für uns Binsenwahrheiten. Doch sie werden von Gläubigen und Klerikern auf den Kopf gestellt. Daher ist es notwendig, daß Kardinal Müller das verkündigt. Das ist mutig! Von jedem Christen ist es ebenso gefordert, totgeschwiegene Wahrheiten zu verkünden. Und zwar mit Liebe, wie es im Korintherbrief heißt: „Die Liebe ist geduldig, ist göttig. Sie läßt sich nicht erbittern, sie hat Freude an der Wahrheit. Die Liebe hört nie auf.“ Dazu gehört: Die Grundwahrheiten unseres Glaubens in unserem kleinen Umfeld zu verkünden.

CM-Broschüre: *Katholiken antworten* (2 €) Pfr. Winfried Pietrek

KURIER-Redaktion:

Lippstädter Str. 42 · D-59329 Wadersloh
Tel. (0 25 23) 83 88 · Fax (0 25 23) 61 38
Mo – Fr. 8.00 – 11.00 Uhr, 14.00 – 16.00 Uhr
E-Mail: info@christliche-mitte.de
Homepage: www.Christliche-Mitte.de

Jahres-Abo KURIER: 20 €/Jahr
10 Verteil-Exemplare pro Monat: 50 €/Jahr

Herausgeber
Christliche Mitte:
Werner J. Mertensacker,
Pfr. Winfried Pietrek,
Sr. Maria Anja Henkel

Druck: Fleiter-Druck,
Dieselstr. 23, 59329 Wadersloh

Beschenken SIE Ihr Gemüt!

Wer unsere alten, unverfälschten Kirchenlieder liebt, den wird das neue CM-Liederbuch LAUDATE DOMINUM innerlich anrühren. Auch der Gregorianische Choral kommt wieder zu Ehren (10 €).

Wissens-Test:

Lesen Sie den KURIER mit Gewinn?
Testen Sie Ihr Wissen!

1. Wann wurde Notre-Dame gebaut?
2. Wie verändert der Genderismus Deutschland?
3. Wo steht die größte Moschee der Türkei?
4. Wodurch macht Dortmund von sich reden?

Mit GOTT durch den Tag und das Jahr



Immerwährender Kalender
CM-Kalender für Geburts-, Namens-, Hochzeits-, Weihe-, Sterbetage (5 €)

CM-Aufnahme-Antrag:

Ich möchte Mitglied der CM werden: Ich befürworte die Ziele der CM und möchte sie durch einen Jahresbeitrag von 35 € unterstützen. Den KURIER erhalte ich gratis. Ich habe Stimmrecht in der Mitgliederversammlung.

Name: _____

Vorname: _____

Straße: _____

PLZ, Ort: _____

Meine Bankverbindung

(IBAN): _____

(BIC): _____

Unterschrift: _____

KURIER-ABO:

Hiermit abonniere ich den KURIER der CM:

Name: _____

Vorname: _____

Straße: _____

PLZ, Ort: _____

Ich ermächtige die CM, den Betrag von 20 €/Jahr von meinem Konto abzubuchen.

IBAN: _____

BIC: _____

Bank-Name: _____ oder

Ich überweise jedes Jahr den Betrag von 20 € auf das CM-Konto (IBAN: DE25 4166 0124 0749 7005 00).

KURIER-KONTEN:

Christliche Mitte (CM)
gemeinnütziger Verein
Volksbank Lippstadt
IBAN DE25 4166 0124 0749 7005 00
BIC GENODEM1LPS

Mildtätige Vereinigung zum Schutz schwacher und hilfloser Menschen
Volksbank Lippstadt
IBAN DE11 4166 0124 0759 0015 00
BIC GENODEM1LPS

Lämpel am KURIER so schätzt, daß er positiv besetzt und das Leben voll bejaht auf des guten GOTTES Pfad. JA zum Leben, das steckt an, weil's zur Liebe helfen kann.

